

Niederschrift

über die

150. Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Gurgltal – Imst – Inntal

17.03.2025

Ort:

im Besprechungszimmer des Abwasserverband Gurgltal-Imst-Inntal, 6460 Imst

Datum:

am 10.03.2025

Anwesend:

Gemeinde Arzl
Gemeinde Imst
Gemeinde Imsterberg
Gemeinde Karres
Gemeinde Karrösten
Gemeinde Mils
Gemeinde Obsteig
Gemeinde Schönwies
Gemeinde Tarrenz



Bgm. Josef Knabl
Bgm. Stefan Weirather
Bgm. MMMag. Dr. MPA MBA Richard Bartl
Bgm. Martin Gstrein
Bgm. Mag. Daniel Raffl
Bgm. Ing. Bernhard Schöpf
Bgm. Erich Mirth
Bgm. DI (FH) Reinhard Raggl
Bgm. Stefan Rueland

Obmann

Wilhelm Schatz

Finanzverwalter

Marko Winkler

Obmann Überprüfungsausschuss

VBgm. Andreas Huter

Geschäftsführer

Ing. Daniel Thurner

Sekretariat

Katrin Schatz

Entschuldigt:

Gemeinde Nassereith

Bgm. Herbert Kröll

Tagesordnung:

1. Genehmigung Protokoll der 149. Verbandsversammlung vom 09.12.2024
2. Bericht Obmann & Geschäftsführer
3. Bericht Überprüfungsausschuss
4. Jahresrechnung 2024
5. Aufteilungsschlüssel - Betriebskostenbeitrag
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Personalangelegenheiten
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beginn der Sitzung: 19:00

1. Genehmigung Protokoll der 149. Verbandsversammlung vom 09.12.2024

Obmann Wilhelm Schatz begrüßt die Mitglieder recht herzlich zu 150. Verbandsversammlung und bedankt sich für die verlässliche Teilnahme. Bgm. Herbert Kröll hat sich entschuldigt – er hat heute einen wichtigen Termin.

Es gibt keine Reklamationen zur Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 09.12.2024.

Die Genehmigung des Protokolls wird einstimmig beschlossen.

2. Bericht Obmann & Geschäftsführer

Es wird jedem Mitglied ein Bericht ausgehändigt. Dieser ist im Anhang als „Beilage 1“ angeführt.

- a. Betriebsdaten 2024:

GF Daniel Thurner präsentiert der Verbandsversammlung die Betriebsdaten 2024.

Kurze Zusammenfassung:

Die Jahreszulaufmenge mit 3.800.000m³ ist im Vergleich zum Wasserverbrauch der Gemeinden 1.350.000m³ deutlich höher. Das entspricht einer Fremdwassermenge von 2.450.000m³ bzw. 64%.

Die Berechnung der Einwohnerwerte und der Reinigungsgrad Stickstoff ist leider unplausibel. Da der Probennehmer zu niedrige Konzentrationen gemessen hat. Das Problem ist auf den Rechenumbau 09/2023 zurückzuführen. 2023 hatte dies nur geringe Auswirkungen auf die Jahresbilanz und ab 2024 haben wir die „guten“ niedrigen Werte gerne zur Kenntnis genommen. Im Herbst 2024 wurde das Problem an der Probenahmestelle durch die Fremdüberwachung gefunden und behoben.

Durch einen deutlich höher Schlammanfall konnte die Klärschlammmenge durch die neue Schlammmentwässerungsmaschine (höher TS-Gehalt) trotzdem reduziert werden.

Durch Steigerung der Gasproduktion & Erweiterung der PV-Anlage (35.000kWh) sowie Energieeinsparungen (20.000kWh) konnten ca. 50.000kWh beim TIWAG Bezug eingespart werden. Zudem wurden ca. 6.000kWh an die TIWAG geliefert. Das entspricht in Summe eine Einsparung von ca. €10.000.

In Zukunft soll bzw. „muss“ die Kläranlage Energieautark betrieben werden.
Um dies zu erreichen sind bereits einige Projekte geplant:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| • 2025 Gebläse Zwischenbiologie | Energieeinsparung & höhere Reinigungsleistung |
| • 2025 Gasmotor | Steigerung der Eigenproduktion |
| • 2026 Erweiterung PV-Anlage | Steigerung der Eigenproduktion |
| • 2026 Gebläse Hauptbiologie | Energieeinsparung & höhere Reinigungsleistung |
| • 2027 Austausch Belüftungsteller | Energieeinsparung & höhere Reinigungsleistung |
| • 2030 Faulschlamm Desintegration | Steigerung der Faulgasproduktion +30% & Reduzierung der Klärschlammmenge |

b. Projekte 2025:

GF Daniel Thurner präsentiert der Verbandsversammlung die geplanten Projekte für 2025.
Im Voranschlag wurden €350.000,00 für Investitionen beschlossen.

Kurze Zusammenfassung:

Server & Leitsystem Upgrade:

Der bestehende Server ist schon seit 2019 in Betrieb (6-7Jahre) und muss dringend getauscht werden.
Bisheriges Intervall 4-Jahre.

Die Leitsystem Lizenz muss auf Version 3.0 hochgezogen werden.

Dieses Upgrade-Lizenz konnte nur mehr bis Ende Februar bestellt werden.

Danach wäre ein Upgrade nicht mehr möglich und die Software müsste neu gekauft werden.

Gasmotor:

Der Gasmotoren Umbau ist derzeit in Planung.

Um eine positive Rückmeldung der Behörde zu erlangen, wird derzeit das Explosionsschutzdokument der Gaslinie erstellt. Fertigstellung März 2025.

Weitere Arbeitsschritte sind notwendig:

- Gutachten Statik für Aufstellung Betonfertigzelle
- Einreichung Projekt bei der Behörde
- Abstimmung TIWAG – TOR-Richtlinie
- Ansuchen Fördermittel – Land Tirol
- Adaptierung Gasleitung
- Adaptierung Heizungsleitung
- Erneuerung Niederspannungshauptverteilung inkl. TIWAG Einspeisung + Abgänge
- Kernbohrungen, Fundament, usw..
- Bestellung Betonfertigzelle inkl. Gasmotor
- Inbetriebnahme Gasmotor

Die Adaptierung der Gasleitung gemäß Explosionsschutzdokument erfolgt teilweise in Eigenregie bzw. die Schweißarbeiten an der Gasleitung durch die Fa. Antech.

Die Adaptierung der Heizungsleitung erfolgt je nach Möglichkeiten in Eigenregie. Ansonsten durch die Fa. Antech.

Notwendige Kernbohrungen werden kurzfristig von der Fa. Staggl ausgeführt. Für die Betonfertigzelle wird ein Fundament benötigt. (kurzfristige Anfrage & Beauftragung)

Die Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung erfolgt in Eigenregie. Dies ist wahrscheinlich der größte Teil des Projektes. Die Niederspannungsabgangsfelder wurden bereits geliefert und die Unterverteiler sukzessive umgeklummt. Sobald die Abstimmung mit der TIWAG erfolgt ist, wird das TIWAG Zählerfeld und das Einspeisefeld bestellt. (Fa. Siemens)

RÜB Rofen:

Beim Regenüberlaufbecken Rofen sind die Regelschieber durchgerostet und somit defekt. Derzeit sind die Schieber händisch auf den maximal gewünschten Durchfluss eingestellt. In diesem Zuge wird das RÜB Rofen auf Stand der Technik gebracht.

Folgende Arbeitsschritte sind notwendig:

- Erstellung Explosionsschutzdokument TÜV
- Begehung AUVA-Arbeitssicherheit
- Eventuelle Sicherheitstechnische Anpassungen
 - Schachteinstieg
- Austausch Steuerschrank inkl. Vorrichtung für eine Noteinspeisung
- Austausch Regelschieber + Messtechnik

RÜB Mils:

Das Regenüberlaufbecken Mils kommt bei einem Starkregenereignis an die TIWAG Leistungsgrenze von 66kW bzw. 125A. Somit kann die anfallende Regenwassermenge nicht vollständig in den Inn abgeleitet werden und es kommt zum Rückstauproblem. (Wohnblock)

Derzeit ist das Problem softwaretechnisch gelöst.

Für die Zukunft ist jedoch eine Leistungserhöhung auf 75kW bzw. 160A geplant.

Dazu muss jedoch Das TIWAG Zählerfeld samt Einspeisung erneuert werden.

Folgende Arbeitsschritte sind notwendig:

- Erstellung Explosionsschutzdokument TÜV
- Begehung AUVA-Arbeitssicherheit
- Eventuelle Sicherheitstechnische Anpassungen
 - Schachteinstieg
- Erhöhung TIWAG Anschlussleistung
- Austausch TIWAG Zählerfeld samt Einspeisung
- Austausch Steuerschrank inkl. Vorrichtung für eine Noteinspeisung
- Austausch Regelschieber + Messtechnik

Gebläse Zwischenbiologie & Sandfang:

Das Gebläse für die Zwischenbiologie und für den Sandfang wurde 2024 bereits bestellt und mit Bankgarantie bezahlt. Lieferdatum Mai 2025. Inbetriebnahme Sommer 2025.

Durch diese Gebläse wird der Stickstoffabbau verbessert und der Energieverbrauch verringert. 2026 wird das Hauptgebläse der Biologie getauscht.

PV-Anlage:

Die Errichtung der neuen PV-Anlage im Eingangsbereich ca. 15kWpeak wird je nach zeitlichen Ressourcen realisiert. (Realisierung wahrscheinlich 2026)

Heizung + Brauchwasser:

Die Heizung + Brauchwasserstation wird im Zuge des BHKW-Umbau 2025 adaptiert. Der Steuerschrank ist in Planung und wird je nach zeitlichen Ressourcen realisiert. (Realisierung wahrscheinlich 2026)

Mechanische Überschussentwässerung:

Die Mechanische Überschusschlammwässerung wird je nach zeitlichen Ressourcen realisiert. (Realisierung wahrscheinlich 2026)

c. Instandhaltungsarbeiten:

Der **Verbandsobmann** berichtet der **Verbandsversammlung** über die größten Instandhaltungsarbeiten seit dem 09.12.2024.

- Tauchmotorpumpe Zulaufpumpwerk M1 - Kosten: €10.740,00
- Hydrant Wasserschaden - Kosten: €1.700,00 (eventuell Versicherungsfall)

d. Klärschlammverwertung:

Der **Verbandsobmann** berichtet der **Verbandsversammlung**, dass die 4 größten Tiroler Kläranlagen die „Klärschlammverwertung Tirol GmbH (KSVT)“ gegründet haben. Weitere 17 Kläranlagen möchten sich an der Gesellschaft beteiligen. Dies ist ca. ein Drittel der 53 Tiroler Kläranlagen.

Von den Bezirken Imst/Landeck/Reutte möchten sich Wenns, Sautens, Längenfeld, Sölden, Ischgl, Flirsch & Vils an der Gesellschaft beteiligen.

Medienauftritt der KSVT:

<https://tirol.orf.at/stories/3295192/>

<https://on.orf.at/video/14265674/15831272/klaerschlamm-nicht-alle-brennen-fuer-tiroler-loesung->

e. Weiterbildung - ÖWAV Seminare:

GF Daniel Thurner besuchte am 04.02.2025 in Innsbruck das ÖWAV Seminar – KARL – Auswirkungen auf Mischwasserentlastung und Regenwassermanagement.

- Mischwasserentlastungen max. 2% vom Trockenwetterabfluss

GF Daniel Thurner besuchte am 25./26.02.2025 in Wien das ÖWAV Seminar – KARL – Umsetzung der neuen Kommunalabwasserrichtlinie KARL

Neue Anforderungen für Kläranlagen 10.000 – 149.999 EW:

	Aktuell 1.AEV	2025	2039	2045
Stickstoffentfernung	70%	75%	80%	82,50%
Stickstoffgrenzwert Nges	-	10mg/L	10mg/L	10mg/L
Phosphorentfernung	-	75%	82,50%	87,50%
Phosphorgrenzwert Pges	1,0mg/L	0,7mg/L	0,7mg/L	0,7mg/L
4.Reinigungsstufe	JA, falls Risikogebiet, Umsetzung 2030-2045, 80% Entfernung			
Energieneutralität	Umsetzung bis 2032			
Öffentlichkeitsarbeit				

Die neuen Anforderungen sind als österreichisches Gesamtziel zu verstehen.
 Die Stickstoffentfernung & Phosphorentfernung von 75% werden derzeit, als Gesamtziel erfüllt.

Situation ARA Imst:

Durch einen Gebläsetausch der Hauptbiologie und durch den Austausch der Belüftungsteller kann die Stickstoffentfernung vermutlich auf >75% bis zu 80% gesteigert werden. (Bei Trockenwetter)

Der „neue“ Phosphorgrenzwert von 0,7mg/L wird bereits eingehalten.
 2024 betrug das Jahresmittel der ARA Imst - Pges = 0,56 mg/L.

Derzeit wird ein Fällmittel getestet, welches für die 4.Reinigungsstufe eingesetzt werden kann.
 Dieses Fällmittel amortisiert sich derzeit durch deutliche Einsparungen beim Fällmittelbedarf für die Phosphorfällung. Eine Laboranalyse bzgl. Entfernungsgrad von Spurenstoffe wird demnächst über die Gerichtsmedizin Innsbruck durchgeführt.

Im Bereich Energieneutralität gibt es noch sehr viel Potential zur Verbesserung.

Durch die Öffentlichkeitsarbeit kann ein positiver Effekt in der Bevölkerung erzeugt werden.

Auf Antrag des Verbandsobmannes Wilhelm Schatz werden die unter TGO2, a - e, des Berichtes zur Kenntnis genommen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Bericht Überprüfungsausschuss

Obmann Wilhelm Schatz erteilt Andreas Huter als Obmann des Überprüfungsausschusses das Wort und bittet um seinen Bericht.

Andreas Huter berichtet der Verbandsversammlung, dass der Überprüfungsausschuss am 19.12.2024 und am 19.02.2025 tagte. Geprüft wurde die Gebarung von 24.09.2024 bis 18.02.2025. Kassa und Buchhaltung wurden ordnungsgemäß geführt. Es konnten keine Mängel festgestellt werden.

Andreas Huter bedankt sich bei Marko Winkler für die korrekte Kassaführung.

Obmann Wilhelm Schatz bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die regelmäßigen Überprüfungen und bei Finanzverwalter Marko Winkler für die korrekte Kassaführung.

Auf Antrag des Verbandsobmannes Wilhelm Schatz wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Kassenprüfungsniederschrift Quartal 4/2024 und Quartal 1/2025 wurde bereits übermittelt.

4. Jahresrechnung 2024

Obmann Wilhelm Schatz erteilt Finanzverwalter Marko Winkler das Wort und ersucht ihn, die Jahresrechnung 2024 vorzutragen.

Prüfung durch ÜA:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Andreas Huter berichtet über die Vorprüfung der Jahresrechnung durch den Überprüfungsausschuss am 19.02.2025. Dabei wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Auflage:

Die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte von 20.02.2025 bis 07.03.2025. Die Information über die Auflage erfolgte bereits am 13.02.2025. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Der Entwurf des Rechnungsabschluss 2024 wurde allen Verbandsgemeinden mit der Ladung zur heutigen Sitzung übermittelt. Den Anwesenden wird die Jahresrechnung 2024 näher erläutert.

Übersicht (Wichtige Kennzahlen):

Ergebnishaushalt:

Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen € 198.325,69.

Das Nettoergebnis ist die in der Ergebnisrechnung angeführte Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen. Neben den finanzierungswirksamen werden auch die die nicht finanzierungswirksamen Erträge (zB Auflösung Investitionszuschüsse) und Aufwendungen (zB Abschreibung) berücksichtigt.

<u>Finanzierungshaushalt:</u>	
Saldo 1 – Geldfluss aus der operativen Gebarung	445.654,04 €
Saldo 2 – Geldfluss aus der investiven Gebarung	-386.087,09 €
Saldo 4 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-99.974,51 €
= Saldo 5 – Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-40.407,56 €
+ Saldo 6 – Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	1.730,22 €
= Veränderung liquide Mittel 2024	-38.677,34 €

Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2024	455.815,40 €
+ Veränderung liquide Mittel 2024	-38.677,34 €
Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2024	417.138,06 €
davon Zahlungsmittelreserven	208.471,78 €
davon Bar- und Bankguthaben	208.666,28 €

Schulden:	
Schuldenstand zum Jahresbeginn	1.083.571,77 €
Darlehenszuzahlungen	0,00 €
laufende Tilgungen	98.387,16 €
einmaligen Tilgungen	0,00 €
Zinsen	10.833,08 €
Schuldenstand zum Jahresende	985.184,61 €

Nachweis Kundenforderungen:

Der Nachweis Kundenforderungen weist einen Saldo von € 4.128,23 (brutto);
€ 3.670,34 (netto) und € 457,89 (Ust.) auf.

Nachweis Lieferantenverbindlichkeiten:

Der Nachweis Lieferantenverbindlichkeiten weist einen Saldo von € 25.770,60 (brutto);
€ 23.875,02 (netto) und € 1.895,58 (Ust.) auf.

Erläuterungen Abweichungen:

Die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Ergebnis- sowie Finanzierungsvoranschlag über
€ 15.000,00 auf den Seiten 7 bis 10 des Entwurfes des Rechnungsabschlusses werden besprochen und von
der **Verbandsversammlung in Abwesenheit des Verbandsobmannes einstimmig genehmigt.**

Jahresergebnis - Vorgangsweise:

Saldo 5 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung) weist einen Abgang von € 40.407,56 auf.
Im Voranschlag wurde ein Abgang in Höhe von € 100.000,00 vorgesehen.
Es wurde auch eine Rücklagenentnahme von € 100.000,00 vorgenommen.
Der Abgang von € 40.407,56 wird also durch die getätigte Rücklagenentnahme von € 100.000,00 finanziert,
wobei der überfinanzierte Betrag auf dem Girokonto verbleiben und somit als „Girokontostärker“ dienen
soll.

**In Abwesenheit des Verbandsobmannes, unter Vorsitz von Obmann-Stv. Bgm. Martin Gstrein, wird die
Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt und dem Verbandsobmann die Entlastung erteilt.**

Der Verbandsobmann bedankt sich bei der Verbandsversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen
sowie beim Finanzverwalter für die sehr ordentliche Arbeit und beim Überprüfungsausschuss für die
sachliche und fachliche Vorprüfung des Jahresabschlusses.

Die Niederschrift der Vorprüfung - Jahresrechnung 2024 und die Jahresrechnung 2024 wurden bereits
übermittelt.

5. Aufteilungsschlüssel Betriebskostenbeitrag

[Obmann Wilhelm Schatz](#) informiert die [Verbandsversammlung](#), dass gemäß [Satzung §8.5](#) der [Aufteilungsschlüssel](#) alle 6 Jahre zu überprüfen und allenfalls neu festzusetzen ist.

Auszug Satzung:

§8. *Aufbringung der Mittel*

(5) *Der Aufteilungsschlüssel für den Instandhaltungs- und Betriebsaufwand der Verbandsanlage ist alle 6 Jahre zu überprüfen und allenfalls neu festzusetzen.*

Sollte sich in einer Verbandsgemeinde eine Veränderung der EGW um 2% Verbandsanteil, dies entspricht derzeit 730 EGW absolut, ohne Berücksichtigung der Einwohner-Werte ergeben, ist der Beitragsschlüssel auch während der 6-Jahresfrist neu festzusetzen. Der neue Schlüssel gilt ab dem der Beschlussfassung folgenden Kalenderjahr.

Die Abwassermengen von 2019-2024 wurden von den Verbandsgemeinden erhoben und DI Engelbert Gstrein erstellt derzeit einen neuen Aufteilungsschlüssel.

Leider konnte der endgültige Bericht aus zeitlichen Gründen nicht fertiggestellt werden.

Die Beschlussfassung wird somit auf die nächste [Verbandsversammlung](#) verschoben.

Eine Vorschau des neuen Aufteilungsschlüssel wurde von GF Daniel Thurner präsentiert.

6. Öffentlichkeitsarbeit

[Obmann Wilhelm Schatz](#) berichtet, dass der [SocialMedia](#) Auftritt bzgl. [Stellenausschreibung](#) ein großer Erfolg war. Es ist wichtig die Bevölkerung über das Thema Abwasser zu informieren.

Die Fa. HuberWebMedia hat für die [Stellenausschreibung](#) über [SocialMedia](#) 2 Videos und 1 Beitrag erstellt. Weiters wurden 4 Beiträge über die Anlage erstellt. Daraufhin haben sich 4 Personen als [Betriebselektriker](#) beworben. Kosten: €1.455,00.

Möglichkeiten Öffentlichkeitsarbeit:

- [SocialMedia](#) - monatlicher Instagram/Facebook Beitrag
- [Abwassertag](#) 35-Jahr-Jubiläum
- [Informationfolder](#) für Schulklassen, Gemeinden, usw.
- [Zeitungsartikel](#) Impuls

Die [Verbandsversammlung](#) beschließt einstimmig, zukünftig [SocialMedia](#) Beiträge zu erstellen.

7. Personalangelegenheiten

Einleitend informiert der **Obmann Wilhelm Schatz** die Verbandsversammlung über die Personalangelegenheiten. Es haben sich 5 Personen als Betriebselektriker & Klärfacharbeiter beworben.

Obmann Wilhelm Schatz und GF **Daniel Thurner** haben mit allen Bewerbern ein persönliches Gespräch geführt.

Der **Obmann Wilhelm Schatz** hat sich auch bei anderen Kläranlagen über die Personalanzahl informiert. Nach ÖWAV-Richtlinie sind je 10.000 EW 1 Klärfacharbeiter zu besetzen. 46.000EW -> 4,6 Klärfacharbeiter.

Kläranlage Telfs	50.000 EW	1 Geschäftsführer / 4 Klärfacharbeiter + 1 weiterer 2025
Kläranlage Zirl	90.000 EW	1 Geschäftsführer / 5 Klärfacharbeiter + 1 weiterer 2025 / 2 Labor
Kläranlage Imst	46.000 EW	1 Geschäftsführer / 3 Klärfacharbeiter / 0,5 Labor -> 3,5 MA
ÖWAV-Richtlinie	46.000 EW	1 Geschäftsführer / 4 Klärfacharbeiter / 0,5 Labor -> 4,5 MA

Ein Betriebselektriker soll ab sofort zur Nachbesetzung (Pensionierung - Thomas Thurner) angestellt werden. Ein weiterer Betriebselektriker soll ab Herbst 2025 zur Entlastung von GF Daniel Thurner angestellt werden.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt aus Datenschutzgründen unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Auf Antrag des Verbandsobmannes Wilhelm Schatz werden folgende Beschlüsse gefasst:

Nach längerer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, Herrn Fabian Saurwein ab sofort als Betriebselektriker & Klärfacharbeiter anzustellen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, Herrn Ing. Fabian Schwarz ab Herbst als Betriebselektriker & Klärfacharbeiter anzustellen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, den Ferialarbeiter Alexander Raggl im Sommer für 4 Wochen anzustellen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Stefan Weirather bedankt sich bei Obmann Wilhelm Schatz und GF Daniel Thurner für die sehr gute Arbeit.

Obmann Wilhelm Schatz teilt der Verbandsversammlung mit, dass auch die Obmann Tätigkeit sehr aufwendig ist – wenn man die Aufgaben pflichtbewusst wahrnimmt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Obmann Wilhelm Schatz bedankt sich bei allen Mitgliedern und der Belegschaft für die gute Zusammenarbeit und beendet die Verbandsversammlung.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

